



UNSERE AKTIVITÄTEN

2023 / 2024 IM ÜBERBLICK

Die Saison 23/24 war geprägt von zahlreichen satelliten-telemetrischen Untersuchungen, die nun endlich nach der Covid-Pandemie und trotz des Ausbruchs der Vogelgrippe begonnen werden konnten, so z.B. neue Projekte an Kaiser-, Zügel- und Goldschopfpinguinen. Im November weilte Klemens Pütz für 5 Wochen auf unserer Hummock-Insel, um die laufenden Projekte fortzuführen und neue zu beginnen, wobei er von Wissenschaftlern aus Argentinien und Frankreich unterstützt wurde. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Nahrung der auf Hummock vorkommenden Greifvogelarten. Parallel dazu wurden die Untersuchungen an Kronen- und Felsenpinguinen auf den Bounty- und Antipoden-Inseln von den neuseeländischen Kooperationspartnern sowie das Winter-Krill-Projekt in Südgeorgien von Wissenschaftlern des British Antarctic Survey fortgeführt. Im Januar und Februar führten Sally Poncet und Ken Passfield eine vollständige Erfassung der Wanderalbatros-Bestände auf Südgeorgien durch. Einzelheiten zu einigen dieser Projekte finden Sie auf den folgenden Seiten. Auch

unsere Antarktisreisen wurden wieder aufgenommen. So begleitete Klemens Pütz als Expeditionsleiter im Januar eine Kombireise mit zwei Superyachten zur Antarktischen Halbinsel.



Begegnung mit Buckelwalen in der Paradies-Bucht, Antarktische Halbinsel.

FELDKARBEIT AUF HUMMOCK ISLAND

Klemens Pütz traf Ende Oktober 2023 auf Hummock Island ein. Gemeinsam mit Sally Poncet und Ken Passfield, die sich



Sumpfohreule auf Hummock.

bereits vor Ort befanden, wurden die üblichen Wartungsarbeiten erledigt und das Monitoring von Flora und Fauna begonnen. Anfang November stiessen Andrea Raya Rey und Ulises Balza aus Ushuaia, Argentinien dazu, um eine Studie zur Nahrung der verschiedenen, auf der Insel heimischen Greifvogelarten zu beginnen. Kurze Zeit später kamen für 10 Tage die französischen Kollegen Amandine Gamble und Leo Streith dazu, um Blutproben von Seevögeln zur Untersuchung der Vogelgrippe und anderen Infektionskrankheiten zu sammeln. Ende November waren alle diese Arbeiten abgeschlossen. Im Mai 2024 kehrten Sally und Ken mit zwei weiteren Helfern zur Insel zurück, um eine weitere Pflanzaktion mit Tussockgras und, erstmals, auch anderen einheimischen Pflanzen durchzuführen. In den letzten fünf Jahren konnten so bereits über 150 000 Tussockgras-Setzlinge gepflanzt werden.

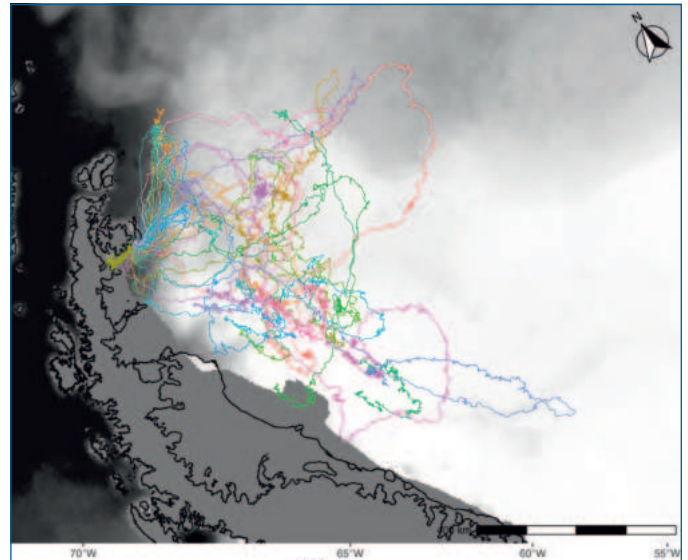
EXPEDITION ZU DEN KAISERPINGUINEN IM WEDDELL-MEER



Kaiserpinguin mit Satellitensender, beobachtet von Forschern des British Antarctic Survey.

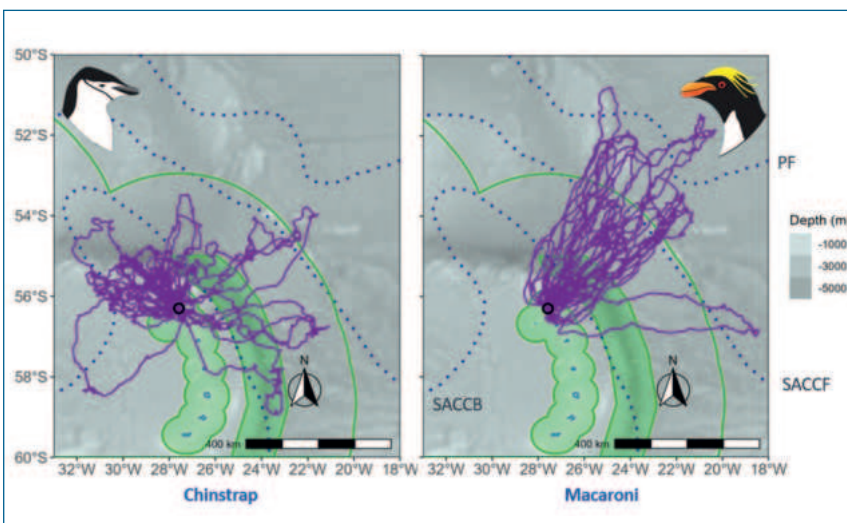
Im November 2023 wurden in Kooperation mit Norman Ratcliffe vom British Antarctic Survey 15 Kaiserpinguine aus der Brutkolonie bei Snow Hill Island im Weddell-Meer mit Satellitensendern ausgerüstet, um ihre Nahrungsgebiete am Ende der Brutzeit zu erforschen. Vor der Mauser haben

die Tiere nur ca. 4 Wochen Zeit, um genügend Energie-reserven für den Wechsel des Federkleids zu sammeln. Die Tiere nutzten dafür das gesamte westliche Weddell-Meer. Zur Mauser suchten dann alle Tiere Eisschollen auf, wo sie Federn und Geräte verloren. Ein interessanter Nebeneffekt war, dass die Geräte in der Folge bis zu ihrer Abschaltung die Bewegungen des Meereises registrierten.



Tracks der Kaiserpinguine im westlichen Weddell-Meer, Antarktis.

EXPEDITION ZU DEN ZÜGEL- UND GOLDSCHOPFPINGUINEN AUF DEN SÜDSANDWICH-INSELN



Tracks der Zügel- (links) und Goldschopfpinguine (rechts) von Zavodovski vor der Mauser

Ebenfalls in Kooperation mit Norman Ratcliffe vom BAS und anderen Institutionen reisten 6 Wissenschaftler mit der MY Vinson of Antarctica Ende November 2023 von den Falklands zu den Südsandwich-Inseln. Nach einigen Wetter-Kapriolen gelang es, Mitte Dezember auf der Zavodovski-Insel anzulanden, mit über 600 000 Brutpaaren die Heimat der weltweit grössten Zügel- und Goldschopfpinguinkolonie. Um auch hier die Nahrungsgebiete zum Ende der Brutzeit und vor dem Beginn der Mauser zu registrieren, wurden 12 Zügelpinguine und 8 Goldschopfpinguine mit Satellitensendern ausgerüstet und ihre Schwimmrouten bis zum Beginn der Mauser aufgezeichnet.

INSELWEITE ZÄHLUNG DER WANDERALBATROSSE AUF SÜDGEORGIEN

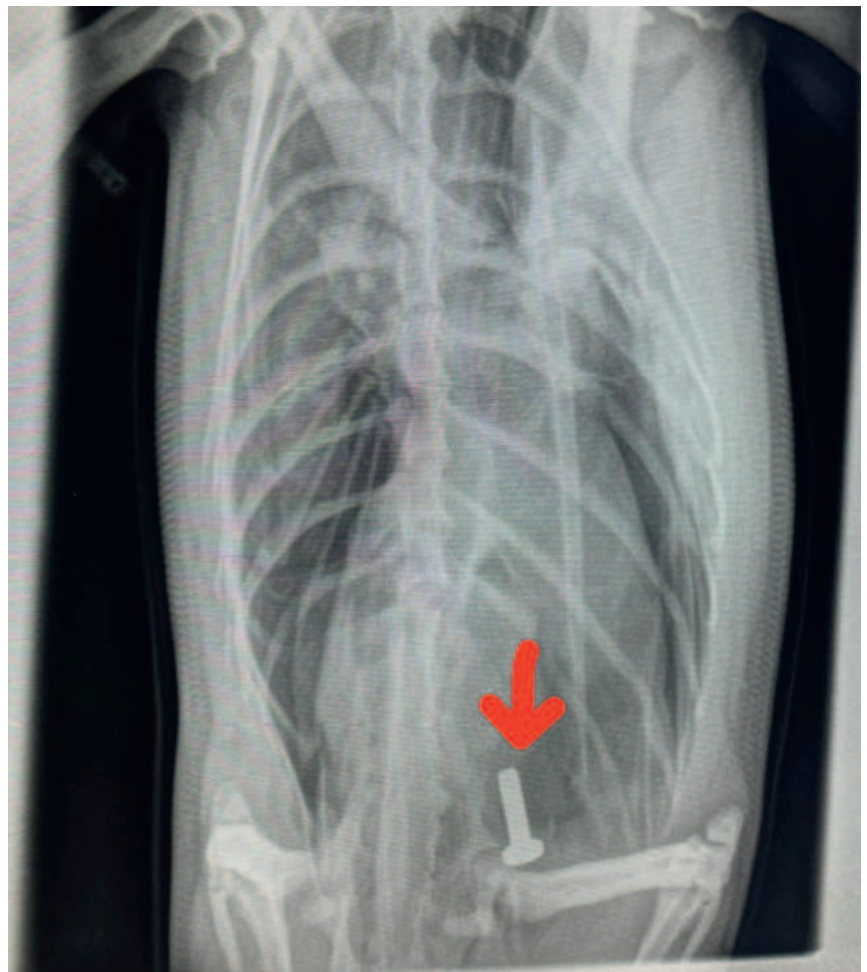
Im Januar und Februar 2024 zählten Sally Poncet und Ken Passfield auf einer multi-institutionellen Expedition mit der MY Vinson of Antarctica alle Wanderalbatros-Brutpaare auf Südgeorgien. Im Vergleich zur letzten Zählung im Jahre 2014 sind die Bestände insgesamt leicht angestiegen, mit Ausnahme von Bird Island, der grössten Brutkolonie, wo ein leichter Rückgang zu verzeichnen war. Alle Totfunde wurden im Hinblick auf die Vogelgrippe untersucht, bei einigen mit positivem Ergebnis. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Vogelgrippe in Zukunft auf die Wanderalbatros-Bestände auswirken wird.



Wanderalbatrosse auf Südgeorgien.

ZUSAMMENARBEIT VOM ART MIT DEM ZOO ZÜRICH UND DEM ZOO WUPPERTAL

Seit vielen Jahren arbeitet der ART eng mit den Zoologischen Gärten in Zürich und Wuppertal zusammen. Die gute und fruchtbare Zusammenarbeit wurde z.B. am 25. April, dem Weltpinguintag deutlich, als die heranwachsenden Königspinguin-Küken im Zoo Wuppertal getauft wurden, davon einer auf den Namen Klemens Pütz. Am 1. August konnten die Tierärzte im Zoo Wuppertal unter der Leitung von Zoodirektor Dr. Arne Lawrenz dem Eselspinguin-Weibchen Yuki, das eine Schraube verschluckt hatte, mit einer Magenspülung das Leben retten. Diese Methode hatte Klemens Pütz mehrere Jahre zuvor im Rahmen einer vom Zoo Wuppertal durchgeführten Pinguintagung für Tierpfleger und Tierärzte demonstriert. Mit dieser Methode können Fremdkörper, die die Pinguine verschluckt haben, ohne Anästhesie und Operation wieder aus dem Pinguin herausgeholt werden. Und am 12. August berichtete der Direktor des Zoo Zürich, Dr. Severin Dressen, im Rahmen einer Kolumne in der Zeitung Blick über die erfolgreiche Renaturierung unserer Hummockinsel.



Röntgenaufnahme eines Eselspinguins mit verschluckter Schraube

AUSBLICK AUF DIE SAISON 2024 / 2025

Natürlich steht die Hummockinsel wieder im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Klemens Pütz wird sich Ende Oktober 2024 in den Süden aufmachen, zunächst aber zu der Königspinguinkolonie in der Magellanstrasse, um dort so viele Tiere wie möglich zu chippen. Über im Boden eingelassene Antennen können dann die An- und Abwesenheitszeiten der einzelnen Individuen genau registriert werden. Von da geht es weiter auf die Hummockinsel, auf der neben dem langjährigen Monitoring auch dieses Mal wieder neue Projekte starten sollen:

Benno Lüthi wird Ende Januar 2025 eine Reise von Background Tours mit der MV Hanseatic Nature auf die Falklandinseln, Südgeorgien und in die Antarktis begleiten. Ebenfalls im Januar und Februar 2025 wird Klemens für 3 Reisen als Expeditionsleiter auf der MV World Voyager sein. Eine der Reisen führt auch zu den Südsandwich-Inseln, die nur sehr selten von Kreuzfahrtschiffen angelaufen werden. Im April 2025 setzen Sally Poncet und Ken Passfield dann die Restauration auf Hummock fort.



KALENDER 2025

Unser Kalender 2025 ist natürlich auch wieder erhältlich, die Einzelbilder sind online auf unserer Webseite einzusehen. Auch der Reisebegleiter für die Antarktis sowie die Bestimmungsbücher über die Tierwelt der Antarktis und die Pflanzen der Hummockinsel können weiterhin bei uns erworben werden.

Stiftungsräte:

Marianne Lüthi, Forch (CH)
Benno Lüthi, Forch (CH)
Sally Poncet, Stanley (FI)
Dr. Klemens Pütz, Bremervörde (D)
Dr. Alexander Rübel, Zürich (CH)

Stiftungsbeiräte:

Dr. Martin Bauert, Zürich (CH)
Ruedi Bless, Eschenbach (CH)
Thomas Bucheli, Zürich (CH)
Dr. Severin Dressen, Zürich (CH)
Christina & Paul Falke, Schmallenberg (D)
Erich Gysling, Zürich (CH)

Prof. Dr. Ewald Isenbügel, Greifensee (CH)
Prof. Dr. Claude Nicollier, Lausanne (CH)
Ken Passfield, Stanley, Falklandinseln (FI)
Hans Steiger, Lutry (CH)
Wolfgang Werlé, Zumikon (CH)
Prof. Dr. Vinzenz Ziswiler, Esslingen (CH)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi | puetz@antarctic-research.de | luethi@antarctic-research.de | www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz

Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland | IBAN: CH75 0483 5072 6520 5100 0 SWIFT: CRESCH ZZ 80A